

## Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 21. 8. 1920

Wien XVIII. Sternwartestr 71., A S

Hrn Georg Brandes  
Kopenhagen  
Daenemark

21. 8. 20

5 lieber und verehrter Freund, eben trifft Ihre Karte vom 17. 8 ein. Ihr Brief vom  
13. 6 ist angelangt; vor etwa 4, 5 Tagen schrieb ich Ihnen einen sehr langen  
Brief<sup>^-,v</sup> und wünschte mir sehr eine Bestätigung zu erhalten, daß Sie ihn in  
10 Händen haben, mir fällt ein, dßs ich Ihnen von gemeinsamen Bekānten kaum  
etwas geschrieben habe. Richard Beer Hofm mit den Seinigen befindet sich wohl,  
und ich treffe nächster Tage mit ihm in Aussee zusāmen. In der gleichen Gegend  
Hofmañsthal, Salten nicht weit davon am Attersee;– wir alle sind eigentlich,  
15 weñ mans recht bedenkt – bisher – über die Unbilden dieser Zeit ganz leidlich  
weggekömen;– was fingen wir Menschen ohne unsre bewunderungswürdige  
und etwas beschämende Accomodationsfähigkeit an.

Ich bin wie immer von ganzem Herzen  
Ihr getreuer

Arthur Schnitzler

- © Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.  
Postkarte, 862 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent  
Versand: Stempel: »18/× Wien, 21. VIII. 20, 4«.  
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand links der Briefmarke nummeriert: »43« 2) mit Bleistift von  
unbekannter Hand auf der Textseite zusätzlich die Datierung wiederholt: »21/8 20«  
☒ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Hg. Kurt Bergel. Bern: Francke 1956, S. 131.

### Erwāhnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Georg Brandes, Hugo von Hofmannsthal, Felix Salten

Orte: Bad Aussee, Dānemark, Kopenhagen, Sternwartestraße, Wien, XVIII., Wāhring